



22.05.2019

Bayerisches Familiengeld: Die Anrechnungsfreiheit auf Hartz IV-Leistungen ist sichergestellt

Aktueller Umsetzungsstand

- Das Bayerische Familiengeld wird **erfolgreich umgesetzt**: Seit Einführung des Familiengeldes wurden bereits rd. **327.000 Familiengeldbescheide** erteilt und rd. **500 Mio. Euro ausgezahlt** (Stand: 17. Mai 2019).
- Das bedeutet: Alle Eltern von **ein- und zweijährigen Kindern** erhalten **250 Euro pro Monat und Kind**. Ab dem **dritten Kind** gibt es sogar **300 Euro – und zwar unabhängig von Einkommen, Erwerbstätigkeit** und Art der Betreuung. Das ist echte **Wahlfreiheit!**

Anrechnungsfreiheit auf Hartz IV-Leistungen wurde durchgesetzt

- Bereits Anfang dieses Jahres haben wir uns mit dem Bund darauf **geeignet**, dass das **Familiengeld nicht mehr auf die Grundsicherung für Arbeitsuchende („Hartz IV“) angerechnet wird**.
- Zur **Umsetzung dieser Einigung** hat **Bayern** eine **geringfügige Ergänzung des Familiengeldgesetzes vorgenommen**, die auch nach Auffassung des Bundes zur Anrechnungsfreiheit des Familiengeldes führt.
- Konkret gilt im Einzelnen Folgendes:
 - **Das Familiengeld kommt nun allen Familien zugute**. Auch die Familien, die auf Hartz IV-Leistungen angewiesen sind, erhalten **in der Zukunft ungekürzte Hartz IV-Leistungen** vom Jobcenter.
 - In den Fällen, in denen in der Vergangenheit die **Hartz IV-Leistung** vom Jobcenter **gekürzt wurde**, wird der Bund ab Ende Mai die Korrektur einleiten. Dann wird er die Jobcenter anweisen, die ergangenen Bescheide **rückwirkend zu korrigieren** und die **Nachzahlungen** zugunsten der Grundsicherungsempfänger zu veranlassen.